

BESCHLUSSVORLAGE

Drs.-Nr.: 878/18 Status: öffentlich Federführend: Kinder, Jugend und Familien	Bezugs-Drs.: Datum: 09.10.2014 Verfasser:
Förderung des Einbecker Kinder- und Familienservicebüros	

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss Sitzungstermin: 22.10.2014 Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> beschlossen <input type="checkbox"/> mit Änderung <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Verweisung in Fachausschuss
Kreisausschuss Sitzungstermin: 10.11.2014 Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> beschlossen <input type="checkbox"/> mit Änderung <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Verweisung in Fachausschuss
Kreistag Sitzungstermin: 14.11.2014 Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> beschlossen <input type="checkbox"/> mit Änderung <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> Verweisung in Fachausschuss

Finanzielle Auswirkungen: nein ja, in Drucksache erläutert

Anlagen:

Anlage Stadt Einbeck

Förderung des Einbecker Kinder- und Familienservicebüros

Die Stadt Einbeck beantragt eine anteilige Förderung ihres Kinder- und Familienservicebüros aus Mitteln des Landkreises Northeim ab 01.01.2015 (s. Anlage).

Das Einbecker Kinder- und Familienservicebüro wurde im Rahmen des Landesprogramms „Familie mit Zukunft“ gegründet. Nach Ablauf des Landesprogramms wurde es mit einer Anteilsfinanzierung i.H.v. 50 % von der Jugendstiftung unterstützt, die anderen 50 % kamen zu gleichen Teilen von der Stadt Einbeck und dem Landkreis Northeim (jeweils 25.000 € jährlich).

Zum 31.12.2014 endet die Förderung durch die Jugendstiftung, so dass ab 01.01.2015 die bisherige Finanzierung angepasst werden muss, um das Angebot weiter führen zu können. Der von der Stadt vorgelegte Finanzierungsplan beinhaltet folgende Positionen:

	Fördersumme	Anteil
Stadt Einbeck:		
a) Regionalstiftung der niedersächsischen Sparkassen (Bewilligung lt. Bescheid vom 18.07.2014)	50.000 €	52 %
b) Sonstige Haushaltsmittel (stehen im dortigen Haushalt noch nicht bereit)	10.500 €	
Landesmittel für die Teilprojekte 1 bis 3	12.500 €	10 %
Einbecker Bündnis für Familie e.V.	3.000 €	3 %
Landkreis Northeim (Mittel stehen im Haushalt bereit)	40.000 €	35 %
Gesamtprojektkosten 2015	116.000 €	100 %

Das Einbecker Kinder- und Familienservicebüro ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für alle Familien, unabhängig von deren Herkunft, Glauben oder Familienmodell. Es trägt so zu einem familienfreundlichen Umfeld bei und unterstützt Familien in allen Belangen.

In Anbetracht der Bedeutung des Projekts für die Stadt sollte es auch weiterhin gefördert und sein Bestand gesichert werden. Aufgrund der Ausweitung auf die ehemaligen Kreienser Ortsteile, die eine höhere Gesamtprojektsumme zur Folge hat, sollte auch die Förderung aus Landkreismitteln erhöht werden.

Voraussetzung ist zum einen, dass die Stadt ihren Eigenanteil in den Haushalt 2015 einstellt und zum anderen die inhaltliche Abstimmung des Konzeptes zur Vermeidung von Doppelstrukturen.

Haushaltsmittel zur Förderung von Familienservicebüros im Landkreis Northeim wurden in die mittelfristige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2015 bereits eingestellt. Ergänzend teile ich mit, dass die anderen Städte und Gemeinden bisher keine konkreten Anträge gestellt haben, so dass darüber aktuell nicht zu entscheiden ist. Sofern entsprechende Anträge eingehen, ist darauf zu achten, dass die Anteilsfinanzierung des Landkreises Northeim maximal 50% der jeweiligen Gesamtprojektkosten beträgt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

„Die Stadt Einbeck erhält für das Kinder- und Familienservicebüro eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 35 % der Gesamtprojektkosten. Im Haushaltsjahr 2015 beträgt dieser Anteil nach dem vorliegenden Finanzierungsplan voraussichtlich 40.000 €. Voraussetzungen sind, dass die Stadt ihren Eigenanteil ebenfalls im Haushalt bereitstellt und dass zur Vermeidung von Doppelstrukturen das Konzept vorab mit dem Landkreis abgestimmt wird.“

Michael Wickmann
Landrat